

5. Quintini eyen bischoff.
6. Magni eyen bichtiger.
7. Regine eyen jungfrauwe.
8. Unser frauwen dag (roth).
9. Kungundis jungfrauwe.
10. Hylari eyen merteler.
11. Prothi und Jacineti.
12. Amathi eyen bichtiger.
13. Maderne eyen bischoff.
14. Des heiligen crutz dag (roth).
15. Nicomedis eyen merteler.
16. Eufemie eyen jungfrauwe.
17. Lamprecht eyen bischoff.
18. Eutropij eyen merteler.
19. Janarij und sin gesellen.
20. Eustachij eyen merteler.
21. S. Matheus dag.
22. Mauricij und sin gesellen.
23. Lini eyen babst.
24. Ruperti eyen bischoff.
25. Cleophe eyen merteler.
26. Ciprian eyen merteler.
27. Cosme und Damiane.
28. Wentzelae eyen konig.
29. S. Michels dag.
30. Jeronimus eyen priester.

Anm. Sept. 5. Qu. conf. *Bi*, Qu. mart. *L*. — Sept. 10. Deposito. H. pape *Bi*, H. pape *die übrigen*. — Sept. 12. [Amati conf. 13. Sept. *B* 7, Amandi conf. 13. Sept. *Bi*, Amati presb. et abb. und Amati ep. Lenonens. 13. Sept. *W*.] — Sept. 19. = Januarij (auch 19. Oct.). — Sept. 26. C. et Justinij *Bi*, C. mart. *D*.

October.

Der herbst hat xxxi dage (roth).

1. Remei eyen bichter.
2. Leodegarij eyen merteler.
3. Zwyer Ewaldi tag.
4. Francisci eyen bichter.
5. Allexander eyen babst.
6. Emelij eyen merteler.
7. Sergij und Bachi.
8. Philippi eyen bischoff.
9. Dyonisij und sin gesellen.
10. Gereonis und sin gesellen.
11. Augustini eyen bichter.
12. Cleti eyen babst.
13. Lubencij eyen bichter.
14. Calixti eyen babst.
15. CCCxxx more merteler.
16. Galli eyen bichter.
17. Florencij eyen bischoff.
18. S. Lucas ewangelist.
19. Janarij und sin gesellen.
20. Maximini eyen bischoff.
21. Der eyfltsusent megedetag.
22. Seueri eyen bischoff.
23. Seuerin eyen bischoff.
24. Columbani eyen bichter.
25. Crispini und Crispiniani.
26. Amandi eyen bichter.
27.
28. Symon und Jude (roth).
29. Narcisci eyen bischoff.
30. Theonesti eyen merteler.
31. Quintini eyen merteler.

Anm. Oct. 1. Remigii (ohne nähere Bez.) *Bi* *M*, Remigii (Remigii) ep. oder R. et soc. ejus *die übrigen*. Remeis busscoff *Ba*. — Oct. 5. Alexander mart. Gall. belg. *W*. — Oct. 11. Transl. S. Augustini (Augustinij) ep. *B* 10. 6. *L*, Transl. Augusti ep. *M*. — Oct. 15. Maurorum cccxl mart. *B* 11, *die übrigen* ohne Angabe einer Zahl. — Oct. 20. Maximus diac. mart. oder Maximus presb. mart. *W*. — Oct. 29. Narcisci *D*, Narcissi oder Narcisti *die übrigen*.

November.

Der wintermont hat xxx dage (roth).

1. Aller heiligen dag (roth).
2. Aller selen dag.
3. Huperti eyen bischoff.
4. Perpätæ eyen jungfrauwe.
5. Felicis eyen priester.
6. Leonhart eyen bichter.
7. Willibrordi eyen bischoff.
8. Die vier gekronetenn.
9. Theodori eyen merteler.
10. Martini eyen babst.

11. S. Martin eyen bischoff (roth).
12. Cuniberti eyen bichter.
13. Briccij eyen bischoff.
14. Clementini eyen bischoff.
15. Maximi eyen bichter.
16. Otmar eyen apt.
17.
18.
19. S. Elizabethen dag.
20. Potenciane eyen babst.
21. Columbani eyen apt.
22. Cecilie eyen jungfrauwe.
23. Clemens eyen babst.
24. Crisogoni eyen merteler.
25. Katherinjungfrauwe(roth).
26. Lini eyen babst.
27. Bilhilt eyen jungfrauwe.
28.
29. Saturnini eyen merteler.
30. S. Andres dag (roth).

Anm. Nov. 14. Cl. (ohne näh. Bez.) *Bi*, Cl. mart. *D*, Cl. ep. *die übrigen*. — Nov. 15. ? M. für Marini conf. *B* 11. — Nov. 27. B. (ohne nähere Bez.) *B* 3, B. v (v^s) et mart. *B* 10. 6, B. uidue *die übrigen*.

December.

Der Schlachtmondt hat eyen und drißig dage (roth).

1. Candide eyen jungfrauwe.
2. Longini eyen ritter.
3. Lucij eyen bichter.
4. Barbare eyen jungfrauwe.
5. Felicis eyen bischoff.
6. S. Niclais dag.
7. Agathonis eyen merteler.
8. Unser lieben frauwen dag.
9. Siri eyen bichter.
10. Melciadis eyen babst.
11. Damasij eyen babst.
12. Daniel eyen prophete.
13. Lucie, Otilie und Joist.
14. Nicasij eyen bischoff.
15. Valerij eyen bischoff.
16. Drier kindelin dag.
17. Ignacius eyen bischoffe.
18. Paulini eyen merteler.
19. Romesij eyen merteler.
20. Anastasij eyen bischoff.
21. S. Thomas xxii bade.
22. Theodosie eyen jungfrauwe.
23. Victorini eyen jungfrauwe.
24. Der Crist abent.
25. Der Cristag (roth).
26. S. Steffans dag (roth).
27. S. Johans dag (roth).
28. Der kindelin dag (roth).
29. Thomas von Cantelberg.
30. David eyen konig.
31. Silvester eyen babst.

Anm. Dec. 3. Lucij regis *L* *W*, Luci et Sole et Attale virg. *B* 11 *W*. — Dec. 5. Felix et Julius mart. *W*. [Felix ep. Bonon. 4. Dec. *W*.] — Dec. 9. Syrus ep. Papiens. *W*. — Dec. 10. Melciadis *D*. = Melchiadis. — Dec. 11. Damasij *D*. = Damasi (vgl. 2. März, 3. Jun.). — Dec. 15. Valerianus ein bischof *Li*, Valerianus et Maximianus *W*. — Dec. 18. [Paulus et Darius mart. 19. Dec. *W*.] — Dec. 19. ? = Nemesius mart. Alexandr. *W*. — Dec. 20. [A. ep. 19. Dec. *Bi*, A. ep. Antioch. mart. 21. Dec. *W*.] — Dec. 23. Victorie virg. *D* *L* *Ba*, Victoris mart. *Bi*.

Eigel's von Sassen Reiseberichte.

Mitgetheilt von Dr. Ludw. Baur, Direktor des geh. Haus- und Staatsarchivs in Darmstadt.

Eigel oder Eegel von Sassen, einer altadelichen, jetzt noch in Preussen blühenden Familie in der Wetterau angehörend, die von dem Dorfe Saasen bei Grünberg, wo man in dem sogenannten Burgwalde noch den Ort zeigt, an welchem eine Burg gestanden, ihren Namen herleitet und im Jahre 1243 zum ersten Male erscheint, war 1402—1425 Schöffe und begleitete

1412 und 1413 auch das Bürgermeisteramt der vormaligen Reichsstadt Friedberg.

In dieser letzteren Eigenschaft machte er verschiedene Reisen zu Pferde, namentlich an das kaiserliche Hoflager, um dort die Erneuerung und Bestätigung der Stadtprivilegien zu erwirken, ein Geschäft, welches auch von dem besten Erfolge gekrönt war. Die Beschreibung dieser „Ritte“, die er eigenhändig auf einzelne Blätter niederschrieb, ist noch vorhanden und interessant genug, um sie der Vergessenheit zu entziehen, zumal als die Scriptur durch Staub und Nässe so gelitten hat, daß sie in nicht langer Zeit kaum mehr zu entziffern sein wird.

Item Anno M.CCCC. dazzen Jar of den Donrstag vor s. Mertyns dag Reyd hercoge Frederich von Osterych zu Fredeberg yn der nacht vls vnd Reyd ich Eygil von Sassen vnd Irych Burghymmer der stede schryber myt ym vnd qwamen gen Amelburg dye sels meyl, da lagen wir bis of den sondag da Reyd der hercoge vnd wir gen Freczelar dy funf meyl, daz wafser vor Freczelar dy Eder, da lag der hercoge vnd wir bis of den andern sondag vnd of den mandag Reyd der hercoge weder umb gen Amelburg vnd wart wendig als er meynt zum heylgen blute zu Reyden, of den dynstag Reyden ich vnd der schryber fort myt dem profyser von Erfurt vnd Reyden durch Kassel ober dy Fulde vnd Weyczenhuseu ober dy Werre vnd neben Arnsb. vnd Hauenstyn vnd durch dy Lene gen Rosteburg vii. meyl, da lagen wir dy nacht by dem profiser, of den mytwochin Reyden wir myt dem profiser gen Heylgenstadt eyn meyl, daz wafser heylsit dy Welsir, of den Donrstag von Heilgenstat gen Mollehuseu ein junefrauwen closter Annenrade, von Heilgenstat gen Molhusen iiij meyl, vor Molhusen daz wafser heylsit dy donstrad, of den frytdag daz waz of s. Katherynen obint von Molhusen gen Sondershusen dye v. meil, daz wafser heylsit dy Weyppera, zu Sondershusen da lagen wir samstag, sondag, mandag, dynstag, mytwochin, donrstag daz waz of s. Enns dag vnd den frytdag, of samstag Reyt grafe Gunther von Swarczburg vnd wir von Sondershusen gen Woleramshusen eyn meyl, da funden wir grafe Heynrich vnd grafe Ernten von Hornstyn vnd Reditten wir myt vnser herren, daz vns befohlen waz, vnd Reden weder gen Sondershusen, of sondag von Sondershusen gen Weylsensche dry meyl da zuschin Grufsin vnd cleyngen daz ist der von Swarczburg vnd daz slofs Gronungen vnd weylsensche des lantgraffen von Dorungen, of mandag von weylsensche gen Erfurt dry meil, of dynstag von Erfurt gen Salze iiij meyl, daz waz of s. Nycolaus obint, of mytwochin von Salze weder gen Heylgenstad vi. meyl, daz waz of s. Nycolaus dag, da lagen wir den donrstag, of frytdag daz waz of vnser lyben frauwen dag von Heylgenstad gen Geylsmar dy vi. meyl vber sesche lant dazuschin dy Brackenburch vnd of dy sitten Gottyngen vnd Reden durch den Reynhardis walt vnd Ryden durch monden dy wafser dy werre dy Fulde vnd neben Emmenhusen vnd da lyt eyn slofs vnd stad heylsit Grefenstyn vnd da lit auch Schonburg, of samstag von Geylsmar gen Mengerzhuseu des grafen von Waldeck, daz waz v

meyl, of den sondag weder von Mengerzhuseu myt den lantgrefschin zum Wolfhayn, of den mandag von Wolfhayn weder gen Freczelar dry meyl, of dynstag von Freczelar gen Rofsardar by Amelburg vi meil, of mytwochin von Rofsardar gen Arnsburg vi meyl, of donrstag von Arnsburg gen Fredeberg ii meyl.

Anno MCCCCXIII Jar of donrstag nach s. Vlrichis dag Reid ich Eygil von Sassen, Eberhart Remel vnd der schriber von der stede wegen als vnse herre der konig konig Segemunt vns vorschriben hatte gen Speyer zu komen, als wir dar qwamen af den sondag da waz der konig noch nyt da, da for ich Eygil vnd der schriber of dynstag vnd mytwochin obint gen Strafsburg, da qwam der konig of denselben mytwochin gen Strafsburg, of den frytdag daz waz of s. Margreden dag qwam ich vor den konig yn den fronhof zu Strafsburg vnd Redit myt ym von der stede wegen, of samstag wart mir eyn entwort, of mandag vnd of dynstag zu mytdage foren wir weder gen Syeyer, of den donrstag noch s. Elexendag qwam der konig gen Speyer vnd lagen wir echt dage, of den frytdag sede der konig der stede frunden vnd bat sy, daz si ir frunde wolden scheckin zum concelyen gen Kostencze vnd wolden helffen Raden zur heylgen vnd zu eyme gemeyn freden des landes vnd wolden des nyt lassen want he leyp vnd gut darby wolde seczen.

Anno MCCCCXIII Jar of den mandag nach des h. cruczsdag als man sad enphehit Reyt ich Eygil von Sassen vnd Heynryche Borghymer schriber zu Fredeberg vls myt grafe Dederich von Hohensteyn gen Franckefurt, of den dynstag Reden wir myt eyn fort gen Heydelberg dy zehen myl, da fonden wir graffen Gonthern von Swarczburg von Sondershusen vnd vnser herren den konig vnd konig zu Vugern, of Donrstag Reden grafe Gunther, grafe Dederich vnd wir myt dem konyge gen Wymphen dy v meyl vnd von Wymphen gen Halle durch des von Hohenlochis lant durch Vryngen vnd Nuwenstyn vnd by Waldenberg eyn slofs von Halle dry meil gen Crallysheym des burggrafen von Norenberg samstag, of sondag von Kralshym gen Alifshym v meil da zuschin Lutershusin des burggrafen, of mandag von Alifshym gen Norenberg v meil dazuschin Bernhardiscloster genant Heilbron, of dynstag qwam der konig gen Norenberg von dem closter vorgeu. da lagen wir den d f s s m d m d, of fritdag gen Czenne iiij meil des burggrafen, of samstag gen Wonsheym iiij meil, of sondag gen Rotenburg an der Duber iii meil, da lagen wir mandag dinstag, of mytwochin von Rodenburg gen Halle vi meil, von Halle of Donrstag gen Heilbron iii meil, da lagen wir f s s m, of dinstag von Heilbron gen Speier vii meil, da lagen wir m d, of fritdag von Speyer gen Oppenheym x meil, of samstag von Oppenheym gen Frankfort vi meyl, of sondag gen Fredeberg iii meyl.

Anno MCCCCXIII Jar of dynstag noch der zwelf duseut mede dag Reyt ich Eygil von Sassen vnd Dönse schriber gen Frankfurt of mytwochin qwam dy konygynnen gen Frankfort of Donrstag for sy gen Mencze, da bleyt ich vnd der schriber

zu Frankfort den dag, of frytdag foren wir gen Mencze, of samstag daz waz Symon vnd Juden aller heylgen for feyher-obint for dy konygynnen von Mencze gen Bynge vnd der konyg qwam erste zu der konygynnen gen Waldraffen ober of dem Reyn vnd waz der konyg vor auch vor zu bynge gewest vnd qwamen myt eyn da zu Bynge yn of den sondag daz waz of aller heylgen dag for feyher dag qwamen konyg vnd konygynnen gen Bopparten, of den mandag von Bopparten gen Kabelencze, of dynstag von Kabelencze gen Andernache, of mytwochin von Andernach gen Bonne daz waz of aller heylgen obint, da lag der konyg vnd konygynnen den donrstag daz waz of aller heilgen dag, of den frytdag daz waz aller selen dag da Reyt der konyg vnd dy konygynnen von Bonne gen Ache dy zehen myl dy cronunge zu nemen, of denselben dag for ich vnd der schryber gen Kollen, da fonden wir grafe Dederych von Hornstyn, of samstag Reyt grafe Dederych vnd ich myt ym von Kollen gen Gulche, of den sondag von gulche gen Ache, of denselben sondag qwam der konyg vnd dy konygynnen auch gen Ache ir beyder cronunge zu nemen, da warn me dan acht vnd zenzig durent perde, als daz dy heralden ober slas (?) hatten, da lag man mandag, dynstag daz waz s. Lenhardesdag vnd den Mytwochin, of den Donrstag nach s. Lenhardesdag vnd waz der octauo omnium sanctorum da sang der byschof von Kollen der von Morse syn erste messe noch der welunge zu Ache yn dem monster vor vnser lyben frauwen als vnser herre der konyg konig Segemunt vnd Romischer konyg und vnse frauwe dy konygynnen beydersyt ir cronunge von ym namen vnd sy beyde cresemed vnd yn daz sakement gab vnd waz da by eyn byschaf von Treyr, eyn byschaf von Worzeburg, eyn bischaf von Speyer, eyn byschaf von Bassauwe vnd grafe Adolf von Nassauwe von vnsers hern von Mencze wegen vnd herczoge Ludewyg von Beyhern der hatte den appil eyn crucez daf als eyn phalzgrafe myt eyme langen Rodin mantil, eyn Rode kogil, eyn Roden hut, alles myt hermeln gefudert, sodan der herczoge von Sassen auch also gecleydet, der hatte daz blofse swert, sodan burggraffe Frederych von Norenberg von der marg wegen von Brandenburg daz gulden zeptrum vnd der byschaf von Kollen den konyg vnd konygynnen beyden den cresam gab myt beywesen der andern byschaffin vnd prystern vnd sy darnoch beyde cronet, da wart der konig darnoch vf den konigstul gesast, darnoch lafs der konig daz ewangelium yn der alben vnd korkappen vnd myt der cronen of kyser Kals hubpt vnd darnoch cronyt man erste dy konygynnen, dy cronen achtit man als gut als seczig durent gulden vnd sal der alden keyserynnen syn gewest, darnoch als dy messe geschehen waz byfs of den gesen da enpheyng der konyg vnd konygynnen daz sakement von dem byschaf von Kollen, darnoch gab der byschaf den gesen, darnoch dat man eyn schone sermon vor dem konyge vnd konygynnen, darnoch det sich der konyg weder vls vnd sluch Rytter vor vnser lyben frauwen bylde den margeysen vnd des grofsen grafen son vnd ander of xl., darnoch qwam he of daz Rad hufs zu Ache vnd en-

pheyng fan lehen, zu erste myn herre von Treier dy fenchin Rot, darnoch der herczoge von Gulch vnd Geller dy fenchin Rot, dyt waz noch vor elsen, noch elsen der herczoge von Sassen, der hette fuiff benner, dy fenchin weyfs vnd swarcz oberschwerg vnd enpheyng sy en dem langen mantil, kugel vnd hut als he by der cronunge waz, darnoch myn herre von Kollen dy fenchin warn swercz, darnoch herczoge Ludeweyg dy fenchin warn Rot auch en dem mantil, kugel vnd hut als he by der cronunge waz, of den frytdag weyset man das heyltum vor elsen, noch elsen enpheyng man aber lehen, der byschaf von Worzeburg dy fenchin Rot, der byschaf von Ludeche dy fenchin Rot, der herczoge von Lotryngen dy fenchin Rot. Da lagen wir dan vorbafs den samstag daz waz s. Mertyns obint vnd den sondag daz waz s. Mertyns dag weder von Ache gen Gulche, of Mandag von Gulche gen Kollen, da lagen wir dynstag, mytwochen, donrstag, frytdag qwam der konig gen Koln, of den samstag Reyt grafe Dederych vnd ich Eygil von Sassen myt ym zum bruel anderhalbe meyl von Kollen zu vnserm herren von Kollen vnd afsen myt ym, of den sondag daz waz of s. Elsebet dag noch elsen Reden wir weder gen Kollen, da lagen wir aber mandag, dynstag, mytwochin, donrstag, frytdag, samstag, sondag daz waz of s. Katherynen dag, of mandag noch s. Katherynen dag besafs der konig selbis syn erste hofte gerecht noch syn cronunge zu Kollen of des bischaffes sale von Kollen vnd salsen by ym grafe Gunther von Swarczburg von Sundershusen, grafe Gunther von Swarczburg von Ranyfs, grafe Dederych von Hohensteyn, der Grafe von Seyn vnd ander Rytterschaft vnd machte da grafe Gunther von Ranyfs zu hafe Rechter, of dynstag von Kollen gen Bonne, da lagen wir mytwochin, of donrstag von Bonne gen Reynmagin, of frytdag daz waz of s. Enders dag von Rynmagin gen Andernach, of samstag von Andernach gen Kabelencze, da lagen wir den sondag, of mandag von Kabelencze gen Lonsteyn dy nacht waz ich of Lanecke by mercz, of dynstag daz waz of s. Barben dag, von Lonsteyn ober lant hynder Brubach gen Eltfel, of mytwochin daz waz of s. Nycelaus obint von Eltfel gen Mencze, of donrstag daz waz of s. Nycolaus dag von Mencze gen Frankfort ober lant, of frytdag daz waz vnser lyben frauwen obint von Frankfort gen Fredeberg vnd qwam der konig eben von Wetslar daz ich ym engin Reyt, of samstag daz waz of vnser lyben frauwen dag hulditten wir yme, of sondag Reyt her gen Geylnhusen, of mandag hulditten sy, of denselben mandag qwam der konig gen Frankfort, of dynstag hulditten dy von Frankfort, of mytwochin enpheyng myn herre von Mencze, der herczoge von Sassen den man nennet von Laubenberg, der herczoge von Meckelburg ir lehen zu Frankfort vor dem rathuse, da lag he vorbafs den donrstag, frytdag, of samstag von Frankfort gen Mencze da lag he den sondag vnd ich vnd der schriber, of den mandag nach Lucie wart vns erste vnse confermacye vnd der konyg Reyt of denselben mandag fort gen Oppenheim vnd dan fort zum conzellyum gen Kostenczyg, da lagen wir dynstag, of mytwochin von

Mencze gen Frankfort da bleip ich den donerstag, of frytdag daz waz of s. Tomefsdag gen Fredeberg.

Anno MCCCCXV Jar of s. Erhardisdag Reit ich Eygil von Sassen vnd vnser schryber Heynrych Burghymmer mit mir gen Frankfort vnd fort zum concelyum gen Kostencze, of den mywochin noch s. Angnesdag of den donerstag ynphengen dese herren ir lehen zu Kostencze der marggrafe von Baden, grafe Wylhelm von Henenberg dy fenchin Rot, zwen burggrafen von Norenberg, burggrafe Hans vnd burggrafe Fredrich, Item der apt von Fulde dy fenchin weifs myt swarzen cruczen, Item der byfschaff von Merseburg, der byfsaff von Bassau dy fenchin Rot, Item of den ersten samstag yn der fasten zu wesperzyt machte babist Johan eyn convokacio alle kardinal vnd alle byfsaff vnd sprach vor yn ir wolde gern syn bebisteyhe en alle vor Rede luterlichin vmb Gotis wyllen vnd der heyl- kyrchin vnd der crystenheit zu droste also daz babist Gregorius vnd babist Benedictus daz auch also dun vnd wan sie daz also gedun, daz sy dan darvber syczen vnd machin eyn... der der allerbeste der heylgen kirchin vnd der crystenheit so daz ehe geschehe so ym lyber sy vnd wolle darzu helfen, dar noch hatte babist Johan aber eyn fol convokacio kardinal, byschaf vnd aller prelaten vnd hatte eyn bryf yn beden henden vnd swor er wolde den sachin noch gen yn vorgeschrebener mafse vnd wolde daz dun luterlichin vmb gotdis vnd der heiligen kirchyn vnd der cristenheit wyllen vnd vmb des wyllen, daz dye yrunge also lange gestanden habe vnd waz vnse herre der konyg da by yn synem Rock vnd kor kappen vnd hatte syn krone vf, burgrafe Frederych von Norenberg eyn blofs swert. Anderwerbe Redit der babist, wolden dy zwen bebiste nyt abedreden, so wolde he daz conzelyn lasen herkennen, solde he yme Rechten abedreden, so wolde he ez aber dun, da Reddit der konyg yn lettyn vor yn allen vnd sede got lop vnd er, daz der babist dyt yn vorgeschrebener mafse gedan hatte vnd det syn krone von synem heupt vnd bog sych nyder vnd koste dem babist eyn fusse, of den sondag zu mylfasten sang man dem babist mafse vnd sacz der babist vf synem stul myt syner eyniffeln vnd der konig vf synem stul vnd dy konygynnen vf erm stul vnd bywesen der kardenal vnd der bysschaf vnd prelaten, fursten vnd herren vnd hatte der babist dy Rosen yn syner hant bis dy messe vfs qwam, da gab he sy da dem konyge, dy Rose hatte an gulde zwey hundert duckaten.

Die vorstehenden Aufzeichnungen sind von der Hand des oft genannten Eigelo von Sassen und liegen uneingeheftet in einem Manuscript auf Papier in kl. Quart, überschrieben: „Prothocollum antiquitatum ab annis 1400 usque ad annum 1442“, welches aus dem Archive der ehemaligen Reichsburg Friedberg in der Wetterau herrührt. Die Schrift ist übrigens vielfach abgebläst. Auf einem weiter heiliegenden losen, ebenfalls von der Hand Eigil's beschriebenen Blatte finden sich verschiedene Notizen, von denen ich die interessantesten hier noch beifüge:

Item dy von Ache dem konyge geschenkit iiii. selbern kannen da yn eyliche gyng zwa echifs mafs, Item iiii. selbern hant-

fafs yn eylichis gyng eyn mafs, Item sefs fuder weyns echt ossen, Item der konygynnen dru Rode gude mechils duche, Item dru blawe brossels duche, summa achetit man an xii^e flor.

Item dy von Mencze der konygynnen geschenkit den ersten dag eyn fuder weins, funfzig malder habern, Item den andern dag eyn kap als gut als x vnc (?) flor. we der komen eyn fuder wins, l. secke habern.

Item dy von Frankfort der konygynnen geschenkit iiii. halbe fuder weyns, hundert achtil habern, Item eyn vorguldit kannen, eyn becher myt eyme fusse vnd deckil.

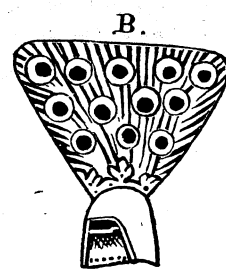
Item dy joden zu Mencze geben vi durent flor. vor daz drytdeil . . . waz der Rat zerunge vnd kost had gehabt.

Item dy joden zu Kollen heifs man l. durent flor. dy geben xxx durent.

Item dy joden zu Kollen XXII durent flor. dem konyge, eyn selbern kannen, konygynnen eyn vorguldit kanne. Dy stad dem konyge zwen vorguldit becher, zwa kanen, eyn gyfsafs, vi. salmen, v. am weins, eyn fuder weins. Item der konygynnen als feil en daz fuder weins.

Item Anno MCCCCXIII jar of mandag vor aller heyligen Dag leyfs mych fragen graffe Johans eyn grofser man des konyges schenke von Vngern yme scheffe vor Lansteyn abe myn pater noster feil were, da sede ich neyn vnd gab ys ym vnd leifs ez ym brengen, gab mir syn hant vnd dankit mir sere vnd sede, he wolde mych eyus grofsern gewern vnd he afs beren vfs eyner silbern schofseln vnd gab mir selber eyn bern vnd da ich eins gedranck, da heifs he mich all eins dryncken vnd sprach drenkt . . . libe her burgermeyster, of aller heiligen obint afse ich mit ym.

Ueber das Alter der Züricher Wappenrolle.



Das Wappen von Kärnthen (Nr. 16) würde, was den Schild betrifft, nicht gegen die Annahme sprechen, daß die Rolle noch aus dem 13. Jhdt. stammt; denn bereits Ulrich, der letzte Herzog von Kärnthen aus dem Hause Spanheim, führte auf seinen beiden runden Siegeln (IV. A. 2) — 1238 und 1248 — den gespaltenen Schild, rechts mit den drei Leoparden*),

*) Auf dem Siegel von 1248 tragen die Leoparden die Schwänze über dem Rücken, wie in allen späteren Wappen von Kärnthen; auf dem Siegel von 1238 aber tragen sie sie zwischen